

	<p>Objekt: CIL XV 4472 δ, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000710</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 4472 δ . Die Zinkplatte ist mit 7 Nägeln auf dem Holz befestigt. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf der Vorderseite befinden sich auf der Zinkplatte oben in der Mitte schwache rote Farbreste.

Auf der Rückseite, die zudem Klebereste zeigt, ist in Schwarz "XV 4472" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Auf je einer der langen und schmalen Profilseiten ist in Schwarz "D 1159." notiert. Die Zahl bezeichnet die Inventarnummer der Amphore in Rom. Auf der schmalen Profilseite sind die Zahlen 11 dem späteren Ausschnitt für die Einfügung des Abbildungsmaßstabs zum Opfer gefallen.

Auf der anderen langen Profilseiten ist in Blau "83" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde Formelarteil δ einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Zink / Zinkographie
Maße:	Länge: 10,4 cm, Höhe: 2,4 cm, Breite: 4,5 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin
Druckplatte	wann	1899
hergestellt	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4472